

Die Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz
im Blick der Auftaktveranstaltung für Lehrer

denkmal aktiv-Teilnehmer zu Besuch in Bad Pyrmont

Kurzfassung: Die diesjährige Auftaktveranstaltung für die Teilnehmer am Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ am 7. und 8. September 2018 in Bad Pyrmont eröffnen Dr. Susanne Braun, Leiterin Referat „denkmal aktiv“ in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, und Hartmut Koch vom „denkmal aktiv“-Team. Die zweitägige Veranstaltung bildet den gemeinsamen Auftakt in das „denkmal aktiv“-Jahr mit einem Programm aus Führungen, fachlich angeleiteten Workshops und Arbeitsgruppen zu Denkmalthemen und Fragen der Vermittlung des kulturellen Erbes an Kinder und Jugendliche. Veranstalter ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Langfassung: Am 7. und 8. September 2018 sind Lehrer aus dem nördlichen Bundesgebiet zu Gast in Bad Pyrmont. Sie nehmen am Schulprogramm „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) teil und führen im laufenden Schuljahr gemeinsam mit ihren Schülern Projekte zu den Themen Kulturerbe und Denkmalschutz durch. Dr. Susanne Braun, Leiterin Referat „denkmal aktiv“ in der DSD, und Hartmut Koch vom „denkmal aktiv“-Team eröffnen die Veranstaltung. Das zweitägige Treffen bildet den gemeinsamen Auftakt in das „denkmal aktiv“-Jahr mit einem Programm aus Führungen, fachlich angeleiteten Workshops und Arbeitsgruppen zu Denkmalthemen und Fragen der Vermittlung des kulturellen Erbes an Kinder und Jugendliche. Veranstalter ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz.

Am Freitagnachmittag erkunden die Teilnehmer die Externsteine im nahen Horn-Bad Meinberg, die zugleich Kultur- und Naturerbestätte sind. Am Samstag beschäftigen sich zwei Workshops mit dem Thema Denkmalschutz. Zum einen steht die historische Bäderarchitektur mit dem konkreten Beispiel der Bau- und Gründenkmal der Kurstadt Bad Pyrmont im Blickpunkt, zum ande-

ren das Thema Nachhaltige Entwicklung durch Lernen am Denkmal, wozu Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden, die einen praxisorientierten Austausch initiieren sollen. Arbeitsgruppen ermöglichen darüber hinaus das Gespräch über die praktische Schularbeit. Über die verschiedenen „denkmal aktiv“-Projekte informieren Kurzpräsentationen an Infowänden.

Die bundesweite Initiative „denkmal aktiv“ wird seit dem Jahr 2002 jährlich im Frühjahr ausgeschrieben. Im Juni wurden von einer Jury 76 Schulen aus 13 Bundesländern zur Teilnahme an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2018/19 ausgewählt, die für die Durchführung der Projekte jeweils rund 2.000 Euro erhalten. Besonders wichtig für den Erfolg von „denkmal aktiv“ ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern, die das Schulprogramm unterstützen.

In diesem Jahr finanzieren das Schulprogramm gemeinsam mit der DSD das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus; die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin; die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg, Kulturland Brandenburg und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen; das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; die Evangelische Kirche in Deutschland sowie die Deutsche UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin des Programms ist.

Fragen von Pressevertretern beantwortet auch:

Dr. Susanne Braun, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstraße 1, 53113 Bonn,
Tel: 0228-9091-450 * Fax: 0228-9091-459
susanne.braun@denkmalschutz.de * www.denkmal-aktiv.de.